

Phoniatrie und Pädaudiologie

Hals-Nasen-Ohren-Klinik – Kopf- und Halschirurgie
Direktor: Prof. Dr. med. Dr. h. c. Heinrich Iro

Universitätsklinikum
Erlangen



So finden Sie uns

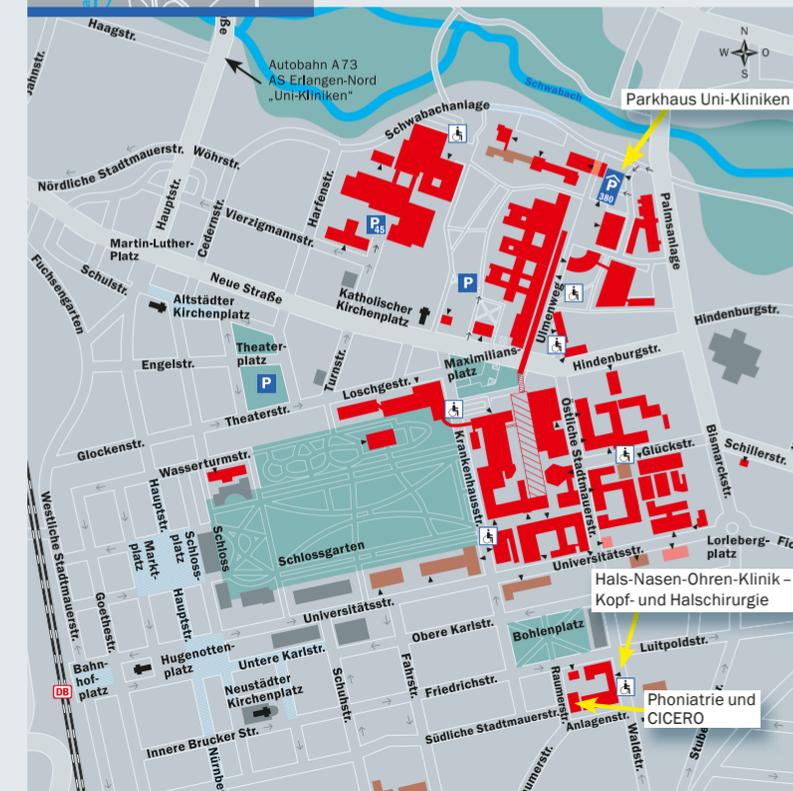


Mit dem Auto

Folgen Sie von der A 73 Ausfahrt „Erlangen-Zentrum“ der Beschilderung „HNO-Klinik“. Im Klinikbereich stehen nur begrenzt kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung. Bitte nutzen Sie das Parkhaus Uni-Kliniken an der Palmsanlage: Folgen Sie dafür von der A 73 Ausfahrt „Erlangen-Nord“ der Beschilderung „Uni-Kliniken“. Vom Parkhaus aus ist die etwa 800 m entfernt liegende HNO-Klinik ausgeschildert.

Mit dem Zug

Der Hauptbahnhof Erlangen (ICE-Anschluss) liegt etwa 900 m von der HNO-Klinik entfernt. Vom Bahnhof aus sind wir über die Goethe-, die Innere Brucker und die Friedrichstraße zu Fuß erreichbar.



Kinder umfassend fördern: Ganzheitlich und interdisziplinär

Eine Hörstörung hemmt die Entwicklung eines Kindes massiv. Die medizinische Behandlung einer Schwerhörigkeit sollte daher unbedingt von notwendigen pädagogischen und sozialen Fördermaßnahmen begleitet werden.

Gemeinsam mit den Eltern besprechen wir alle erforderlichen Schritte und stellen den Kontakt zu pädagogischen Einrichtungen für schwerhörige Kinder her.

Im Sinne unserer Patienten haben wir uns eng vernetzt mit:

- dem Cochlear-Implant-Centrum CICERO
- Zentren für Hörgeschädigte in der Region
- der Kinder- und Jugendklinik und weiteren Kliniken und selbstständigen Abteilungen am Universitätsklinikum Erlangen
- betreuenden Kinderärzten

Die Phoniatrie und Pädaudiologie verfolgt einen ganzheitlichen und interdisziplinären Behandlungsansatz. Bei Bedarf werden deshalb andere Kliniken des Universitätsklinikums Erlangen, niedergelassene Kollegen und Fördereinrichtungen beratend hinzugezogen.

Ess-, Trink- und Fütterstörungen

Wird das Füttern oder die Nahrungsaufnahme mindestens einen Monat oder länger als problematisch erlebt oder die Stillsituation als besonders belastend empfunden, liegt der Verdacht auf eine Mund-, Ess- Trink- und/oder Fütterstörung vor. In unserem Haus sind eine individuelle Untersuchung und eine Beratung im Rahmen eines teilstationären Termins in unserer Kindersprechstunde möglich.

Kinder frühzeitig behandeln

Bei kindlichen Hörstörungen gilt: Für eine langfristige Prognose ist die frühe Diagnose entscheidend; diese ist bereits in den ersten Tagen nach der Geburt möglich. Das Hörvermögen wird bei uns mithilfe modernster Geräte und von erfahrener Personal gemessen. Kurze Wege und eine fachübergreifende Vernetzung mit anderen Kliniken und Einrichtungen ermöglichen in besonderen Fällen eine adäquate und umfassende Versorgung.

Abhängig von Art und Ausmaß der Hörstörung bieten wir unseren kleinen Patienten eine entsprechende Therapie:

- Behandlung mit Medikamenten
- Operationen (Adenotomie, Parazentese, Paukendrainage)
- Versorgung mit Hörgeräten
- Versorgung mit Innenohrprothese (Cochlea-Implantat) in Zusammenarbeit mit dem Cochlear-Implant-Centrum CICERO an unserer Klinik

Kinder eingehend untersuchen: Sprachentwicklungsstörungen

Das frühzeitige Erkennen einer Sprachentwicklungsstörung, das Abklären ihrer möglichen Ursachen und die Einleitung individuell angepasster Behandlungsmaßnahmen sind für die gesamte Entwicklung eines Kindes entscheidend.

Die Phoniatrie und Pädaudiologie behandelt Kinder mit folgenden Störungsbildern:

- ausbleibende Sprachentwicklung/verzögerter Sprachbeginn
- gestörtes Sprachverstehen/unzureichender Wortschatz
- Fehlbildung verschiedener Laute (Aussprachestörung)
- fehlerhafte Grammatik (Dysgrammatismus)
- Sprechstörungen bei Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten
- auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung
- Störungen des Schriftspracherwerbs
- Redeflussstörungen



Die Hals-Nasen-Ohren-Klinik – Kopf- und Halschirurgie des Universitätsklinikums Erlangen gehört zu den größten und modernsten Einrichtungen ihrer Art in Deutschland. Wir bündeln Erfahrung und Kompetenzen effektiv und gewährleisten eine Medizin der kurzen Wege. Als Teil der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg forschen wir auf dem höchsten Niveau und erweitern stetig unser Leistungsportfolio – zum Wohle unserer Patienten.

Schwerpunkt der Phoniatrie und Pädaudiologie der HNO-Klinik ist „Kommunikation“ im weitesten Sinne. Hier werden Stimm-, Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen sowie kindliche Hörstörungen ganzheitlich, interdisziplinär und nach modernsten Erkenntnissen untersucht und behandelt. Sowohl vorbeugende als auch rehabilitierende Maßnahmen werden eingeleitet.

Dabei werden neben den physiologischen Aspekten einer Erkrankung oder Störung auch psychische und soziale Aspekte entsprechend gewertet und berücksichtigt.

Die Ärzte der Phoniatrie und Pädaudiologie arbeiten grundsätzlich im engen Wissens- und Erfahrungsaustausch mit anderen Berufsgruppen zusammen. Medizinische Versorgung, Forschung und Lehre werden dabei immer ganzheitlich gedacht.

*Ihr Team der
Phoniatrie und Pädaudiologie*



Diagnostik und Therapie: Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schluckstörungen

Die Phoniatrie und Pädaudiologie behandelt Störungsbilder im Bereich Stimme, Sprechen und Schlucken – interdisziplinär, individuell und nach neuesten Erkenntnissen:

... vom Säuglings- bis ins Erwachsenenalter:

(Chronische) Stimmstörungen/Heiserkeit

... können mit oder ohne organische Veränderungen im Bereich des Kehlkopfes auftreten. Stimmstörungen können die Folge von Operationen, stimmlicher oder psychischer Überlastung, Entzündung oder Neubildungen sein. Manchmal treten sie jedoch auch ohne erkennbare Ursache auf. Die Behandlung kann konservativ oder operativ, ambulant, teilstationär oder stationär erfolgen. Die Phoniatrie und Pädaudiologie bietet für jedes Störungsbild ein optimiertes und individuelles Therapiekonzept an.

(Chronische) Kau- und Schluckstörungen

... können nach Operationen im Kopf- und Halsbereich, bei neurologischen oder anderen systemischen Erkrankungen oder sogar als Folge einer ungewünschten Arzneimittelnebenwirkung auftreten. Je nach Schwere der Schluckstörung bieten sich unterschiedliche Therapiekonzepte, bis hin zu einer stationären Intensiv-Schlucktherapie, an.

Sprech- und Sprachstörungen

... können nicht nur im Kindes- und Jugendalter, sondern auch bei neurologischen Erkrankungen (Schlaganfall) oder nach Operationen oder Verletzungen im Kopf- und Halsbereich auftreten. Sie werden in enger Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären Team diagnostiziert und behandelt. Zudem wenden wir sämtliche Methoden zur Stimmrehabilitation (Stimmventilprothesen, Ruktus und Elektrolarynx) nach Kehlkopfentfernungen an.

Redefluss-Störungen

... wie Stottern oder Poltern bei Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen werden ebenfalls interdisziplinär betreut.

Erhalten und verbessern: Phonochirurgie und Stimmtherapie

Stimmstörungen können je nach der Art und Schwere der Störung konservativ oder chirurgisch behandelt werden. Phonochirurgische Eingriffe dienen der Wiederherstellung oder Verbesserung der Stimme, wenn durch konservative Therapie kein zufriedenstellendes Ergebnis erreicht wird; so zum Beispiel bei Kehlkopflähmungen, bei Folgen von Kehlkopfoperationen oder bei gutartigen Neubildungen der stimbildenden Organe.

Unser Leistungsportfolio im Bereich der Phonochirurgie vereint sowohl endolaryngeale Methoden (von innen) sowie Eingriffe am Kehlkopfgerüst (von außen). Ziel ist die bestmögliche Wiederherstellung der Funktion auf Basis eines individuellen Behandlungsplans. Stimmverbessernde Operationen werden grundsätzlich minimal-invasiv, also gewebeschonend durchgeführt.

Unsere Leistungen umfassen unter anderem:

- eine teilstationäre intensive Stimmtherapie, bei Scheitern der ambulanten Therapie
- die Injektions-Laryngoplastik
- Unterfütterung der Stimmlippe bei lokaler Betäubung; stimmverbessernde Eingriffe am Kehlkopfgerüst (Thyreoplastik)
- mikrolaryngoskopische Abtragung von gutartigen Stimmlippenveränderungen
- Narbenbehandlung nach stimmlippenchirurgischen Eingriffen
- stimmangleichende Operationen (Transgender)
- eine stationäre Intervention bei akuter psychogener Aphonie



Ambulant oder stationär? Patientenaufnahme

Das Störungsbild des Patienten ist ausschlaggebend für die Art und die Dauer der Untersuchung und Behandlung. Auf dieser Basis entscheiden wir, ob der Patient ambulant, teilstationär oder stationär in der Phoniatrie und Pädaudiologie versorgt wird.

Die **ambulante Untersuchung** findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Sie umfasst die Erbringung von Basisleistungen und leitet alle weiteren Schritte ein.

Wichtige Unterlagen:

- Versichertenkarte
- Auflistung der Medikamente
- wichtige Vorbefunde
- wenn vorher erhalten: ein vollständig ausgefüllter Fragebogen

Die **(teil-)stationäre Behandlung** erfolgt bei allen als krankhaft eingestuften Kommunikationsstörungen (Hörstörung bei Kindern, Stimm- und Schluckstörungen, Früh-Rehabilitation nach Tumoroperationen). Bei der stationären Behandlung von Kindern kann im Regelfall ein Elternteil mit aufgenommen werden.

Hals-Nasen-Ohren-Klinik – Kopf- und Halschirurgie

Direktor: Prof. Dr. med. Dr. h. c. Heinrich Iro

Phoniatrie und Pädaudiologie

Leitung: Dr. med. Anne Schützenberger

Waldstraße 1, 91054 Erlangen

www.hno-klinik.uk-erlangen.de

Anmeldung Hochschulambulanz:

Tel.: 09131 85-32782

Fax: 09131 85-32687

phoni-sekretariat@uk-erlangen.de

Sekretariat und Anmeldung Privatambulanz:

Tel.: 09131 85-33146

Fax: 09131 85-39272

elisabeth.rentsch@uk-erlangen.de

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen

Fotos: HNO-Klinik, Sandra Stumpf

Redaktion: Birke und Partner GmbH Kommunikationsagentur